

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Deutsche Bauernkrieg in zeitgenössischen Quellenzeugnissen

Der Aufstand in Franken und im Odenwald - Niederwerfung des
Aufstandes in Süddeutschland - mit 2 Kt.-Pl.

Barge, Hermann

Leipzig, [1914]

10. Die Niederlage der odenwäldischen Bauern bei Königshofen am 2. Juni

[urn:nbn:de:bsz:31-326230](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326230)

zuziehen und sich zu rüsten, damit ein Überfall abgewehrt werden könne.

Darauf hat man in größter Eile eine Gesandtschaft ¹⁾, bestehend aus Stefan Sorg von Würzburg, N., hennebergischem Rentamtman zu Münnersstadt, Stefan von Menzingen von Rothenburg, Lutz von Schweinfurt und Hans Seyfrid von Neustadt ²⁾, zu Markgraf Kasimir abgefertigt und außerdem an ihn geschrieben und ihn gebeten, ihnen ein sicheres Geleit zu gewähren.

* * *

10. Die Niederlage der odenwäldischen Bauern bei Königshofen am 2. Juni.

a) Schreiben des Georg Truchseß an den schwäbischen Bund vom 3. Juni.
Zeitschrift des historischen Vereins für Schwaben und Neuburg, 9. Band (1882), S. 38.

Lieber Vetter! Liebe Herren und Freunde!

Ihr habt aus meinem letzten Schreiben unter anderm vernommen, daß 4000 aufrührerische Odenwäldische und Neckartaler Bauern, die zum Weinsberger Haufen gehörten, samt ihrem Geschütz von Öhringen aus nächsten Weges auf Würzburg zu gezogen sind. Ihnen folgten die beiden Kurfürsten von Trier und von der Pfalz, meine gnädigsten Herren, und ich mit allem Kriegsvolk, so rasch es uns möglich war, nach. Und am zweiten Tage dieses Monats, an welchem die Haufen der Reisigen der fürstlichen Durchl. den Vortrab bildeten ³⁾, trafen wir die Feinde auf dem Odenwald, an einem Flecken namens Königshofen ⁴⁾, an. Sobald sie unser gewahr wurden, bezogen sie außerhalb des Ortes mit ihrem Geschütz, zweiundvierzig Stück, großes und kleines, auf Rädern, auf einer Anhöhe eine vorteilhafte Stellung, in der Absicht — auf

¹⁾ Original: „ain eylande botschaft“, was sich wörtlich nicht wiedergeben läßt.

²⁾ Entweder Neustadt an der Aisch oder Neustadt an der Saale.

³⁾ Original: „den vorzug gehapt“. Vorzug ist „das Voranziehen einer Abteilung auf dem Marsche“. H. Fischer, Schwäb. Wörterbuch 2, 1690.

⁴⁾ Stadt an der Tauber, jetzt im badischen Kreise Mosbach gelegen.

die ich aus ihrem ganzen Verhalten schließen mußte —, uns in derselben zu erwarten. Daraufhin nahm ich die erwähnte Anhöhe mit den Reisigen fürstl. Durchl., dem Rennfähnlein, sowie dem pfälzischen Haufen, der an diesem Tage mir unterstellt war, ein. Und als ich sie mit all ihrem Geschütz in Schlachtordnung aufgestellt fand, zog ich mit f. Durchl. Haufen und dem Rennfähnlein ihnen entgegen, um mich mit ihnen zu schlagen. Sobald sie aber dessen ansichtig wurden, ergriffen sie die Flucht. Ich aber setzte ihnen mit f. Durchl. Reisigen, dem Rennfähnlein, auch den Pfalzgräfischen nach und fiel ihnen in den Rücken. Und ehe noch unser Fußvolk herankam, erschlugen wir ihrer bis in dritthalbtausend. Wie sie nun in ein Gehölz flohen, setzten ihnen unsere Fußknechte nach, und nachdem sie die Waldung erreicht hatten, durchstreiften sie dieselbe: drinnen brachten sie wiederum gegen fünfhundert um. So sind insgesamt an diesem Tage über dreitausend auf der Wastatt tot geblieben. Auch habe ich noch, nachdem der Kampf beendet war, in demselben Gehölz dreihundert Gefangene gemacht, die sich daselbst an einer schwer zugänglichen Stelle ¹⁾ versteckt hatten.

Das alles habe ich Euch nicht vorenthalten wollen.

Datum den 3. Juni anno XXV.

b) Bericht des Lorenz Fries. — Lorenz Fries a. a. O., S. 313 f.

Die Bauern, die im Odenwald dem Bund entgegengezogen, aber, wie erzählt, von Schrecken befallen wieder zurückgeeilt waren, versammelten sich an der Tauber. Zu ihnen stießen etliche, die dem erfolgten Ausschreiben gemäß den Grünsfeld beschieden waren, sonderlich die vom Taubertal und Schüpfgrund, und lagerten sich bei Königshofen an der Tauber nach Lauda zu, in der Absicht, die Ankunft des Bundesheeres hier abzuwarten. Als sie aber den Bund und die Fürsten gewahr wurden — die am Freitag nach Craudi, dem zweiten Tage des Brachmonats [2. Juni], von Ballenberg, wo sie, wie erwähnt, über Nacht gelagert hatten, ausgezogen und jetzt in die Nähe von

¹⁾ Original: „in einer ruche“. Mittelhochdeutsch riuhe „rauhe Gegend“. Dgl. Lexer 2, 469; Schmeller 2, 83.

Sachsenflur gekommen waren —, rückten sie hinter Königshofen den Steilweg hinauf zu dem auf dem Berge gelegenen Wartturm, richteten ihr Geschütz gegen die Feinde ins Tal nach Sachsenflur zu¹⁾ und gaben etwa acht Schuß ab. Mittlerweile war das Rennfähnlein gegen die Bauern auch auf die Höhe des Berges gelangt. Als die Bauern desselben ansichtig wurden, richteten sie ihr Geschütz gegen das Rennfähnlein und gaben wohl drei Schuß auf dasselbe ab. Da stieß der Trompeter in die Trompete, und sogleich warf sich das Rennfähnlein auf die Bauern. Die ergriffen die Flucht. Die Hauptleute und Obersten der Bauern aber hieben den Wagenpferden die Stränge ab, setzten sich darauf und entkamen fast alle²⁾. Inzwischen kamen die Reissigen vom gewaltigen Haufen³⁾ auch heran und erschlugen an diesem Tage bei 4000 Bauern. Etliche Bauern — etwa 300 — hatten sich im Walde verschanzi (?⁴⁾). Zu denen konnten die Reissigen nicht gelangen. Auch hatten sie etliche Handgewehre bei sich, mit denen sie den Fußknechten, die später herzukamen, aber mit ihren langen Speißen hier auch nichts auszurichten vermochten, Widerstand leisteten, bis die Nacht herankam. Da wünschten die Bauern ihr Leben zugesichert zu erhalten. Das wurde ihnen von den Knechten zugesagt, und somit wurden die Bauern herabgeführt nach Königshofen in die Pfarrkirche, wo sie gefangen gehalten und ihnen ein Lösegeld auferlegt wurde. Ein Teil von ihnen, der das Lösegeld holen sollte, wurde freigelassen; die übrigen wurden bis nach Heidingsfeld mitgeführt. —

Der Artikelbrief der bündischen Kriegsknechte enthielt die Bestimmung: wenn sie eine Schlacht oder einen Sturm gewonnen hätten, alsdann solle ihr Monatssold als ab-

¹⁾ Aus der Ortsangabe geht hervor, daß das Heer des Bundes durch das Tal der Schüpf auf Königshofen heranrückte.

²⁾ Sie wandten sich nach Rothenburg. Vgl. den Bericht Zweifels bei *B a u m a n n a. a. O. S. 453.*

³⁾ D. i. vom Gros der Armee. Gegensatz: „der verlorene Haufe“, der Vortrab.

⁴⁾ Original: „hettten sich im holz verbigt“. Die Form „verbigt“ habe ich nicht nachweisen können. Ist „verbawt“ zu lesen?

gelaufen gelten und ein neuer beginnen¹⁾). Weil nun die Bauern geschlagen waren, wollten sie auch den Schlachtsold haben, d. h. ihr Monatssold sollte als abgelaufen gelten²⁾ und ein neuer angehen. Davon wollten die Fürsten, der Hauptmann und die Kriegsräte nichts wissen. Sie sagten: „Die Schlacht wäre allein durch die Reissigen entschieden, und sie, die Knechte, hätten mit ihrem Haufen in sie nicht eingegriffen. Darum wäre man ihnen nichts schuldig.“ Aber die bündischen Knechte bestanden auf ihrem Verlangen, wollten auch am folgenden Tage nicht weiter ziehen, sondern als, wovon nachher die Rede sein wird, sonst jedermann aufbrach, nach Würzburg zu ziehen, blieben sie in Königshofen liegen.

Was aber weiter folgt, wirst du hernach hören.

Man hat an diesem Tage von den Bauern zu Königshofen erobert 49 Geschütze auf Rädern, 12 Doppelhaken, 39 Haken, 15 Halbhaken und beträchtlich viele Wagen. Die Geschütze und etliche Wagen wurden nach Lauda gebracht, die übrigen Wagen als Beute verteilt. Und es blieben die Fürsten und der Bund am Tage vor Pfingsten [5. Juni] ruhig in Königshofen liegen.

* * *

11. Die Niederlage der fränkischen Bauern bei Sulzdorf und Ingolstadt am 4. Juni.

- a) Schreiben des Georg Truchseß an den Schwäbischen Bund vom 7. Juni.
— Zeitschrift des historischen Vereins für Schwaben und Neuburg, 9. Bd. (1882), S. 43 und 44.

Lieber Vetter, liebe Herrn und Freunde! Ihr habt aus meinem letzten Schreiben vernommen, wie die Odenwäldischen und Neckartaler Bauern bei Königshofen geschlagen und verjagt worden sind. Danach blieben die beiden Kurfürsten von Trier und von der Pfalz ebenso wie ich den Dritten dieses Monats daselbst still liegen, und am 4., dem Tag darauf, brachen wir mit allem Kriegsvolk auf, in der Absicht, den Unserfrauenberg, der — wie ich Euch des

¹⁾ Original: „das inen alsdan der sold aus- und angehn sollte“.

²⁾ Man vergesse nicht, daß die Schlacht am 3 weiten Juni stattfand.